

14. Rudi Parzer Gedenk- Wandertag

Bei herbstlichem Wanderwetter (Ich erinnere mich an Wanderungen hier, da sind wir durch den Schnee gestapft) versammelten sich 12 Unentwegte in Karlstetten-Heiting,



um unseren kleineren und größeren Lieblingen die Möglichkeit zu geben, sich in freier Wildbahn austoben und alte Freundschaften wieder auffrischen zu können.

Hier die älteren Semester



und da die jüngeren (der Älteste fotografiert).



Dank der guten Beziehungen unserer LG Obfrau Gabi zur örtlichen Jägerschaft, durften unsere Hunde ohne Leine durch den Wald streifen.



Sie waren allerdings sehr diszipliniert und blieben immer in der Nähe ihrer Herrln und Frauerln.



aber ziemlich prompt zu einer Rückkehr auf den geplanten Weg führte.



Die Rehe und die anderen Waldtiere hatten sich in den tiefen Wald zurückgezogen, was bei dem freudigen Gebell unserer Vierbeiner verständlich war. Sie wollten ja eigentlich nur spielen und das haben sie ja dann auch ausgiebig getan. Trotz des Gebells waren soziale Kontakte also Unterhaltungen durchaus möglich



und so verging die Zeit ziemlich schnell und schon standen wir vor der Waldkapelle.



Manchmal, wirklich nur manchmal war zwar ein Ordnungsruf oder Ordnungspfiff notwendig, der



den Worten (Körpersprache): „Auf! Auf! Da vorne riecht es nach (Fr)Essen und ohne dich komme ich da nicht ran“ (Zitat Ende).



Dort hatte Gabi (hier noch beim Auspacken) ihren Rucksack deponiert, der so schwer war, dass er wohl mit einem Tieflader dorthin transportiert worden ist.



Getränke, Aufstriche und Brot labten die Wanderer und zum krönenden Abschluss gab es noch Kaffee und selbstgemachten Zwetschkenkuchen, der übrigens ausgesprochen gut geschmeckt hat.

Der Fotograf wurde von seinem Hund allerdings aufgefordert „etwas“ schneller zu gehen, mit



Unsere Hunde hätten da auch gerne mitgenascht, aber sie mußten sich mit hundegerechten Leckerlis begnügen. Sie wurden von ihnen aber auch gerne entgegen genommen.



Außerdem wurde sicherheitshalber noch das Herbstlaub durchwühlt, um eventuell verlorene Kekse nicht zurückzulassen.



Gestärkt und mit deutlich leichterem Rucksack ging es wieder zurück.

**Es war ein schöner Tag.
Danke Gabi für die gute Organisation.**

Text und Bilder: Henny, Gabi und Hans